

Name der Gesellschaft
Berliner Cassen=Verein

会社名
ベルリン連合金庫

会計年度
1855

業種
銀行

掲載文献等
Original

ファイル名
1855BCV_A.pdf

B e r i c h t

des

Verwaltungs-Raths

der

Bank des Berliner Cassen-Vereins

über

das Geschäfts-Jahr 1855

mitgetheilt

in der General-Versammlung der Actionaire

am 13. Februar 1856.

Berlin.

Gedruckt bei Julius Gittensfeld.

Unachtet des Fortbestehens der politischen Verwickelungen, hat in dem abgelaufenen Jahre eine überaus lebhafte Geschäftsthätigkeit auf unserem Plage Statt gefunden.

Die dadurch hervorgerufenen ansehnlichen Umsätze, welche namentlich in dem Handel mit Staats- und Eisenbahn-Papieren weit über den Umfang früherer Jahre hinaus gingen, haben in Verbindung mit der anhaltenden Theurung und dem Einfluß der in anderen Staaten durch den Krieg erzeugten kritischen Finanz-Zustände große Geldbedürfnisse herbeigeführt und den Geldzuständen überhaupt einen außergewöhnlichen Character gegeben, zumal in der zweiten Jahreshälfte, wo der Geschäftsverkehr sich besonders belebte und überdies der hohe Stand der Wechselcourse Silberversendungen in's Ausland zuließ.

Die Geschäfte unseres Instituts haben unter diesen Umständen einen befriedigenden Verlauf genommen und der Ertrag derselben, welcher sich bis jetzt von Jahr zu Jahr gehoben hat, ergiebt aufs Neue ein günstigeres Resultat.

Bei der Vergleichung der Ergebnisse mit denen des Vorjahres ist indessen zu berücksichtigen, daß in dem letzteren die Anlagen im Darlehns-Geschäft gegen die vorangegangenen Jahre wesentlich abgenommen hatten und daher die disponiblen Bestände in noch stärkerem Maße als sonst in Wechselgeschäften verwendet worden waren. In dem Jahre 1855, in welchem die Geschäftsverhältnisse sich günstig für den Lombardverkehr gestalteten, ist diesem Geschäftsweige wieder eine größere Ausdehnung gegeben worden, wogegen dann die Umsätze im Wechselverkehr gegen das Jahr 1854 eine Verminderung er-

leiden mußten. Der Mehrertrag des Darlehnsgeſchäfts hat aber den Minderertrag des Wechſelverkehrs nicht nur gedeckt, ſondern ihn um circa 11,000 Thaler überſtiegen.

Es wurden im Jahre 1855 in Wechſeln angelegt:

Rth. 8,627,241. 9. 5. in 8,846 Stück Wechſeln
gegen = 10,412,234. 28. 3. in 9,897 = = im Jahre 1854,

mithin 1855 *Rth.* 1,784,993. 18. 10. in der Summe, und 1,051 Stück in der Anzahl der Wechſel weniger als im Jahre 1854, von welchem Betrage *Rth.* 1,013,496. 22. 4. auf das Geſchäft in ausländiſchen Wechſeln, daher nur *Rth.* 771,496. 26. 6. auf den inländiſchen Wechſelverkehr kommen.

Von Wechſeln auf Berlin, von welchen am 1. Januar 1855

651 Stück mit *Rth.* 602,898. 15. 4. im Beſtande waren,
wurden im Jahre
1855 diſcontirt:

5729 = im Betrage von = 5,128,881. 17. 1. (1854: 5,001,708. —. 1.)
ſind 6380 Stück, betragend . . *Rth.* 5,731,780. 2. 5.

Hiervon wurden
eingezogen:

5474 = mit = 4,935,379. 24. 7. (1854: 5,335,322. 19. 1.)
und 906 Stück im Betrage von . *Rth.* 796,400. 7. 10.
gingen als Beſtand in das nächſte Jahr über.

An Zinſen kamen 26,590 *Rthl.* 6 *Sgr.* 4 *Pf.* zur Einnahme, 1854: 26,925 *Rthl.* 26 *Sgr.* 8 *Pf.*, mithin 1855 weniger: 335 *Rthl.* 20 *Sgr.* 4 *Pf.*

Von Wechſeln auf Preußiſche Provinzial-Plätze war der Beſtand am 1. Januar 1855:

438 Stück im Betrage von *Rth.* 417,892. 20. 8.

Angekauft wurden
im Jahre 1855:

2588 = mit = 2,783,755. 6. 4. (1854: 3,682,425. 19. 10.)

Von dieſen

3026 Stück im Betrage von *Rth.* 3,201,647. 27. —.

Tpt. 3026 Stück *Rthl.* 3,201,647. 27. —.

wurden vor Verfall

verkauft:

2653 = mit = 2,856,003. —. 8. (1854: 3,703,915. 27. 5.)

und 373 Stück im Betrage von *Rthl.* 345,644. 26. 4.

blieben am 31. December im Bestande.

An Zinsen sind 17,815 *Rthl.* 18 *Egr.* 5 *Pf.* auf gekommen, im Jahre 1854: 23,309 *Rthl.* 7 *Egr.* 4 *Pf.*, daher 1855 weniger: 5493 *Rthl.* 18 *Egr.* 11 *Pf.*

In dem verhältnißmäßigen Gewinn ist keine erhebliche Veränderung eingetreten, denn es berechnet sich der durchschnittliche Zins-Ertrag

für Wechsel auf Berlin:

pro 1854 auf $\frac{45}{100}$ Procent, pro 1855 auf $\frac{46}{100}$ Procent;

für Wechsel auf Preussische Provinzial-Plätze:

pro 1854 auf $\frac{57}{100}$ Procent, pro 1855 auf $\frac{56}{100}$ Procent.

Wesentlich günstiger als im vorangegangenen Jahre haben sich die Geschäfte in ausländischen Wechseln in dem Jahre 1855 gestellt, da bei nur halb so großem Umfange ein gleicher Ertrag wie in jenem Jahre erzielt worden ist.

Es waren von diesen Wechseln am 1. Januar 1855

177 Stück im Werthe von *Rthl.* 212,029. 20. 10. im Bestande geblieben;

es wurden im Laufe des

J. 1855 angekauft:

529 = für = 714,604. 16. —. (1854: 1,727,274. 4. —.)

sind 706 Stück für *Rthl.* 926,634. 6. 10.

Begeben wurden:

691 = für = 899,580. 18. 6. (1854: 1,520,961. 18. —.)

und als Bestand

verblieben am 31.

December 1855:

15 Stück, welche mit . *Rthl.* 27,053. 18. 4. auf den Büchern standen.

Da sie am Schlusse des Jahres

einen Realwerth von . . . = 32,793. 16. —.

hatten, so ergibt sich ein Gewinn von *Rthl.* 5,739. 27. 8. (1854: 5,717. 4. 10.)

An Lombard-Darlehen standen

am 1. Januar 1855 aus: . . .	<i>Rthr.</i> 691,960. —.	
Dargeliehen wurden im Jahre 1855 =	4,931,000. —.	(1854: 4,346,140.)
find . . .	<i>Rthr.</i> 5,622,960. —.	
Hier von wurden zurückgezahlt . . .	4,606,710. —.	(1854: 4,324,590.)

so daß am 31. Dec. 1855 noch an Lombard-Forderungen ein Bestand von *Rthr.* 1,016,250. —. verblieb.

Der Zins-Gewinn aus diesen Umsätzen hat sich auf 43,198 *Rthlr.* 4 *Sgr.* belaufen; 1854 auf 26,219 *Rthlr.* 11 *Sgr.*, daher 1855 mehr: 16,978 *Rthlr.* 23 *Sgr.*

Von hier zahlbaren Effecten und Obligationen sind:

Rthr. 33,567. 15. discountirt worden (1854: 56,655).

Die dafür eingenommenen Zinsen betragen 370 *Rthlr.* 3 *Sgr.* 6 *Pf.* (1854: 427 *Rthlr.* 9 *Sgr.* 6 *Pf.* Im Bestande blieben am 31. December 2850 *Rthlr.* dieser Effecten.

Der Umsatz in Staatspapieren beschränkte sich in Eingang und Ausgang zusammen genommen auf die Summe von 159,629 *Rthlr.* 12 *Sgr.* 6 *Pf.*

An Zinsen sind aus diesem Umsatz 73 *Rthlr.* 2 *Sgr.* 6 *Pf.*, an Cours-Gewinn 1590 *Rthlr.* in Rechnung zu bringen. (1854 resp. 728 *Rthlr.* 4 *Sgr.* und 3200 *Rthlr.*) Bestände an Staats- und ähnlichen Werth-Papieren waren am Schluß des Jahres nicht vorhanden.

Die im Giro-Verkehr zum Incasso übernommener Wechsel, Rechnungen u., welche die namhafte Summe von 259,545,190 *Rthlr.* erreichten, haben in ihrem Verlauf gegen den vorjährigen Betrag von circa 184½ Millionen, um 75 Millionen Thaler zugenommen. Im Durchschnitt betrug das Incasso an jedem Geschäftstage des Jahres 1855:

Rthr. 850,968, im vorhergehenden Jahre: 603,246.

Der höchste Incasso-Betrag an einem Tage war:

Rthr. 2,426,190 am 31. December (1854: 1,570,930. am 30. Juni),

der geringste:

Rthr. 101,830 am 22. September (1854: 127,350. am 23. September).

In ähnlichem Verhältnisse wie das Incasso, haben sich die durch gegenseitige Abrechnung bewirkten Geschäfts-Ausgleichungen vermehrt; sie beliefen sich auf 105,292,810 Rthlr. oder durchschnittlich auf 345,222 Rthlr. an jedem Geschäftstage, circa 40½ pCt. der Incasso-Beträge; im Jahre 1854 auf: 79 Millionen oder 42 $\frac{9}{16}$ pCt. der Incasso-Beträge.

Das Guthaben der Giro-Interessenten betrug am 1. Januar 1855 in den Giro-Büchern *Rthz* 572,376. 22. 10.
 Im Laufe des Jahres 1855 wurden gutgeschrieben . . . = 175,332,708. 9. 5.
 (1854: circa 139 Millionen.)

zusammen . . . *Rthz* 175,905,085. 2. 3.

und davon wieder erhoben = 175,483,312. 18. 8.
 (1854: circa 139 Millionen.)

Zu dem alsdann verbleibenden Giro-Guthaben von . . . *Rthz* 421,772. 13. 7.
 kommt der Betrag der am 31. December 1855 noch nicht creditirten Interimsscheine von . *Rthz* 1,110,799. 23. —.
 abzüglich der darauf geleisteten
 Baarzahlungen = 189,373. 1. 5.
 mit . . . = 921,426. 21. 7.

Das Gesamt-Guthaben der Giro-Interessenten stellt sich daher am 31. December 1855 auf *Rthz* 1,343,199. 5. 2.

Im Durchschnitt hat dasselbe
 1855: *Rthz* 1,343,048. 1854: *Rthz* 1,579,836.

betragen.

Die Summe der durch den Giro-Verkehr vermittelten Geschäfte hat sich, mit Ausschluß der nicht durch die Giro-Bücher gehenden Beträge, der Concentrirungen, der baar eingelösten Interimsscheine und der in Abzug gebrachten Abschlagszahlungen,

auf *Rthz* 351,926,820. 21. 1.

belaufen, und daher den entsprechenden Betrag des vorhergehenden Jahres von = 279,234,723. 19. 5.

um . . . *Rthz* 72,692,097. 1. 8.

überstiegen.

Der Gesamt-Umsatz, welcher sich in Eingang und Ausgang zusammen			
im Wechselgeschäft	auf	<i>Rthr.</i> 17,318,204.	23. 2.
im Lombardgeschäft (die Prolongationen ungerechnet) =	=	9,537,710.	—. —.
im Effectengeschäft	=	159,629.	12. 6.
in der Discontirung verschiedener hier zahlbarer Effecten =	=	72,200.	—. —.
im Giro-Verkehr	=	351,926,820.	21. 1.
	überhaupt auf	<i>Rthr.</i> 379,014,564.	26. 9.
stellt, hat gegen den Umsatz des Jahres 1854 von	=	309,178,538.	15. 8.
	um	<i>Rthr.</i> 69,836,026.	11. 1.

zugenommen.

Daß bei dieser ansehnlichen Zunahme des Verkehrs sich dennoch die Verwaltungskosten, welche im Jahre 1855: 18,858 *Rthlr.* 24 *Sgr.* 8 *Pf.*, im Jahre 1854: 18,207 *Rthlr.* 14 *Sgr.* 7 *Pf.* betragen, nur unerheblich vermehrt haben, gereicht uns zur besonderen Befriedigung. Es bestätigt dieser Umstand sowohl die Zweckmäßigkeit der bestehenden Geschäfts-Anordnungen, als die Thätigkeit und Umsicht der Beamten, denen wir daher gern auch an dieser Stelle unsere Anerkennung aussprechen.

Die Circulation der ausgegebenen Banknoten hat einen unverändert günstigen Fortgang gehabt. Da indessen die Abnutzung bei den einzelnen Abschnitten in einem anderen Verhältniß, als von Hause aus vorgesehen, eingetreten war, daher für einen größeren Posten nicht mehr circulationsfähiger Noten der Ersatz erst nach Ergänzung der Reserve-Formulare bewirkt werden konnte, so ergiebt sich eine Verminderung der Umlaufsumme, welche gegen 966,920 *Rthlr.* in 1854, im Durchschnitt des Jahres 1855 nur 909,200 *Rthlr.* betrug.

Nachdem die Ergänzung der Reserve-Noten Statt gefunden hatte, hat sich das frühere Verhältniß der Noten-Circulation wieder hergestellt.

Ihr höchster Betrag war:

am 4. Januar . . *Rthr.* 983,450. (1854: 976,260. am 23. Juni),

ihr niedrigster:

am 24. August . . = 824,390. (1854: 905,210. am 29. Juli).

Zu den in der vorjährigen Bilanz mit *Rthr.* 3,441. 4. 5.
aufgeführten Noten-, Actien- und Einrichtungs-Unkosten

Transport . . .	<i>Rthz</i>	3,441.	4.	5.
kamen im Jahre 1855 für die Ergänzung der Reserve-Noten-				
formulare	"	425.	6.	1.
<hr/>				
Da von dem sich somit ergebenden Betrage von . . .	<i>Rthz</i>	3,866.	10.	6.
für das Jahr 1855	"	669.	25.	1.
<hr/>				
in Ausgabe gestellt sind, bleiben noch	<i>Rthz</i>	3,196.	15.	5.
auf's Neue vorzutragen.				

Die Einnahme hat betragen:

a) an Zinsen	<i>Rthz</i>	93,787.	2.	5.
b) an Gewinn auf Staatspapiere	"	1,590.	—.	—.
c) an verschiedenen Zinsvergütungen	"	224.	6.	4.
d) an Cessionengebühren	"	14.	10.	—.
<hr/>				
daher überhaupt	<i>Rthz</i>	95,615.	18.	9.

Nach Abzug der Ausgaben:

a) an Verwaltungskosten	<i>Rthz</i>	18,858.	24.	8.
b) an Abschreibungen von den Noten-, Actien- und Ein- richtungs-Kosten	"	669.	25.	1.
<hr/>				
zusammen	"	19,528.	19.	9.
<hr/>				
ergiebt sich als Reingewinn die Summe von	<i>Rthz</i>	76,086.	29.	—.
Nach §. 65. des Statuts sind davon	"	6,086.	29.	—.
<hr/>				
für Dividenden abzusetzen, und von den überschüssenden	<i>Rthz</i>	70,000.	—.	—.
zunächst	"	50,000.	—.	—.
<hr/>				
zur Vertheilung auf die 1000 Stück Actien zu bestimmen; von den alsdann noch verbleibenden	<i>Rthz</i>	20,000.	—.	—.
ist nach demselben §. die Hälfte mit <i>Rthz</i> 10,000. —. —.				
zur Fortbildung des Reservefonds zu verwenden, welcher sich dadurch auf 20,100 <i>Rthlr.</i> erhöht, und der Ueber- rest von	"	10,000.	—.	—.
<hr/>				
		"	20,000.	—.
<hr/>				
noch zur Vertheilung auf die Actien zu bringen.				

Der Gewinn-Anteil der Actionaire beträgt daher für das Jahr 1855: 60,000 Rthlr. oder 6 pCt. des Actiencapitals, nachdem dem Reservefonds in diesem einen Jahre fast ebensoviel zugewendet worden, als in den bisherigen Verwaltungsjahren zusammengenommen.

Berlin, den 23. Januar 1856.

Der Verwaltungsrath der Bank des Berliner Cassen-Vereins.

**Berend. Neuburger. Gelpcke. v. Magnus. Mendelssohn. Paul Mendelssohn-
Bartholdy. Oppensfeld. Nieß.**

Bilanz

der

Bank des Berliner Cassen-Vereins

am 31. Dezember 1855.

Bilanz der Bank des

am 31. D

Activa.

	Nthr.	Sgr.	Pf.
Wechselbestände abzüglich der Zinsen auf die im nächsten Jahre verfallenden inländischen Wechsel	1,169,489	12	4 4
Lombardbestände	1,016,250	—	—
Diverse discountirte Effecten incl. Zinsen	2,890	22	—
Rückständige Zinsen auf Darlehne	5,264	19	6 6
Zahlungen zur Verrechnung auf Giro-Conto	189,373	1	5 5
Cassenbestände	1,234,914	8	5 5
Noten-, Actien- und Einrichtungs-Kosten	3,196	15	5 5
	3,621,378	19	1

Berlin, den

Die Direction der Bank

gez. Gelpcke. Paul M

Vorsteher des Aufsichtsrathes

Berlin, den

Der Verwaltungsrath der Bank

gez. Berend. Neuburger. Gelpcke. v. Magnus. M

Berliner Cassen-Vereins

ber 1855.

Passiva.

	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Actien-Capital	1,000,000	—	—
Bank-Noten	1,000,000	—	—
Creditores im Giro-Verkehr	1,532,572	6	7
Noch zu berichtende Courtagen und Ankosten	2,619	13	6
Reserve-Fonds	20,100	—	—
Statutenmäßige Contingenzen	6,086	29	—
Dividende pro 1855	60,000	—	—
	3,621,378	19	1

December 1855.

Berliner Cassen-Vereins.

Mehrnachbartholdy. Ch. Leo.

herdurch von uns genehmigt.

Januar 1856.

des Berliner Cassen-Vereins.

Mehrnachbartholdy. Paul Mendelssohn-Bartholdy. Oppensfeld. Rieck.